



Mittwoch, 12. Oktober 2016, 19.00 Uhr

Grosses Benefizkonzert des Rotary Club Zürich au Lac



«Die Romantische Orgel»

Reformierte Kirche St. Jakob, Zürich
Türöffnung um 18.30 Uhr, Freie Platzwahl

Christian Scheifele spielt Werke von
Reger, Bossi, Respighi, Grieg & Franck

Kollekte zu Gunsten des Vereins



**Zukunft
für Kinder**

Christian Scheifele, Orgel



Christian Scheifele (1968) wuchs am Zürichsee auf. Schon seit früher Kindheit interessierte er sich für die Orgel, was seine berufliche Laufbahn bestimmte. Seine Ausbildung absolvierte er am Konservatorium Zürich bei Martha Gmünder (Cembalo), Carl Rütli (Klavier) und Rudolf Scheidegger (Orgel) sowie in Winterthur bei Rudolf Meyer (Improvisation). Im Hauptfach Orgel erlangte er 1995 das Konzertreife-diplom mit Auszeichnung. Es folgten verschiedene

Weiterbildungskurse bei namhaften Orgelinterpreten. Heute ist er nebst einer regen Konzerttätigkeit als Organist und Cembalist als Kirchenmusiker in Rüschlikon und Umgebung sowie als Musikpädagoge und Komponist tätig.

Einspielungen: Sigfrid Karg-Elert (1877-1933): Sinfonie op. 143, Kaleidoscope op. 144, Engelberg und Luzern 2002; Felix Mendelssohn (1809-1847): Originalwerke und Transkriptionen, Luzern 2007.

Verein «Zukunft für Kinder» Schweiz/Bali

Der Verein «Zukunft für Kinder» engagiert sich für benachteiligte Menschen in Südostasien, die ihre Lebensbedingungen aktiv verbessern wollen. Im Zentrum steht die nachhaltige Entwicklung der Lebensbedingungen der Bevölkerung in Muntigunung, im äusserst armen und trockenen Nordosten Balis (Indonesien). Für diese Menschen schafft der Verein die nötigen Voraussetzungen, damit sie ihre Entwicklung in die eigenen Hände nehmen können. Als «Hilfe zur Selbsthilfe» in einem geografisch begrenzten Gebiet ermittelt und bekämpft «Zukunft für Kinder» ganzheitlich die verschiedenen Ursachen der Armut gemeinsam mit der Bevölkerung und äusserst kompetenten und anerkannten indonesischen Non-Profit Organisationen. Weil das Verstehen von Sprache und Kultur sowie die Nähe zur Bevölkerung für eine erfolgreiche Arbeit ausschlaggebend sind, arbeiten im Projektgebiet ausschliesslich Indonesier. Die Arbeit fokussiert auf den Aufbau dringend benötigter Infrastrukturen im Bereich Wasserversorgung, auf die Wiederaufforstung und Ausbildung der Bevölkerung. Ziel ist es, die lokalen Projektleiter so auszubilden, dass sie unsere Unternehmen mittelfristig selbstständig führen können, um ihnen das Eigentum, aber auch die Verantwortung zu übertragen, sobald dies opportun ist.

Programm

Marco Enrico Bossi 1861-1925	Tema e Variazioni op. 131
Ottorino Respighi 1879-1936	Preludio sopra un Chorale di Bach «Ich hab mein Sach Gott heimgestellt»
Edvard Grieg 1843-1907	Peer Gynt-Suite Nr. 1 op. 46, «Morgenstimmung»
César Franck 1822-1890	1 er Choral en mi majeur
Max Reger 1873-1916	Fantasie über den Choral «Wachet auf, ruft uns die Stimme» op. 52

Die romantische Orgel

Ende 19. Jh. war die Orgel- der Orchestermusik sehr ähnlich geworden. Viele Orchesterwerke wurden für die Orgel transkribiert und die Orgelbauer konzipierten ihre Instrumente wie ein Sinfonieorchester. Die Orgel von St. Jakob stammt von 1903 und ist hervorragend geeignet, um auf ihr die folgenden Werke zu spielen. Das Programm umfasst nebst einer Transkription (Grieg) Formen mit Anlehnung an klassische Vorbilder. Dazu gehören Thema und Variationen (Bossi), ein sinfonisch konzipiertes Choralvorspiel, das den Meister Bach ehren soll (Respighi), eine gross angelegte Fantasie über eigene Themen (Franck), wovon eines der Themen choralartig daherkommt und vielleicht deshalb das ganze Werk schlicht «Choral» genannt wurde und schliesslich die wohl meistgespielte von Regers Choralfantasien, die sich durchwegs an (protestantische!) Choralmelodien halten. Regers Fantasie beginnt wie eine spätrömantische Sinfonie oder Oper mit einer Introduction in düsteren Farben, jäh unterbrochen durch Blitz und Donner – «wachet auf!» – ehe dann in «sehr lichter» Registrierung die Choralmelodie wie vom Himmel herab zum ersten Mal erscheint. Aufs Eindrücklichste wird der Text des dreistrophigen Liedes von Philipp Nicolai (1599) musikalisch ausgedeutet.



Anfahrt

Reformierte Kirche St.Jakob, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

ÖV

Tram Nummer 14 ab Hauptbahnhof, Tram Nummer 9 und 2 ab Bellevue, jeweils bis Haltestelle Stauffacher.

Auto

Parkieren rund um den Stauffacher ist schwierig. Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird empfohlen.

Herzlichen Dank

Dank der grosszügigen Unterstützung von SOMEDIA PRODUCTION und privaten Spendern geht die Kollekte in vollem Umfang an den **Verein Zukunft für Kinder**.



www.zukunft-fuer-kinder.ch

somedia
PRODUCTION
PRINT VIDEO WEB